

Pressemitteilung

DDV-Trend des Monats August 2023

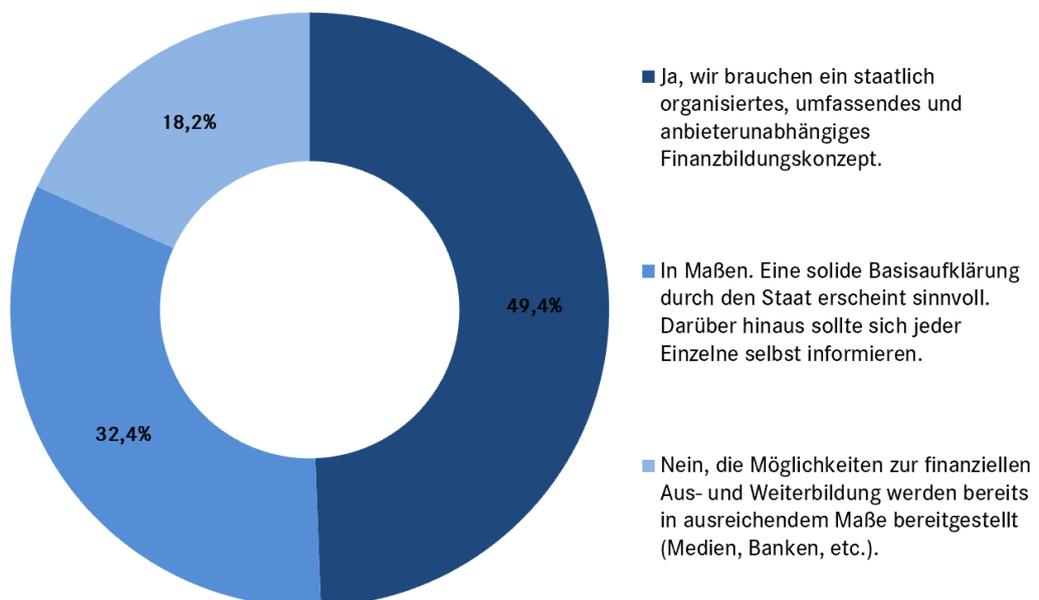
Mehr Finanzbildung auf die politische Agenda

Frankfurt am Main, 23. August 2023

Über 80 Prozent der Anlegerinnen und Anleger sprechen sich für eine staatlich organisierte Finanzbildung aus – das ergab die aktuelle Online-Umfrage Trend des Monats im August, die der DDV gemeinsam mit mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. Während nahezu die Hälfte der Befragten sich für ein umfassendes und anbieterunabhängiges staatliches Finanzbildungskonzept aussprach (49,4 Prozent), befürwortete ein knappes Drittel eine staatlich organisierte Basisaufklärung und sieht Vertiefung und Weiterbildung als individuelle Aufgaben (32,4 Prozent). Fast ein Fünftel ist der Meinung, dass die private Wirtschaft bereits in ausreichendem Maße Angebote zur finanziellen Aus- und Weiterbildung bereitstellt (18,2 Prozent).

„Strukturierte Wertpapiere können bei Vermögensaufbau, -erhalt und -absicherung eine wichtige Rolle spielen. Aber nur gut informierte Anlegerinnen und Anleger sind in der Lage, souveräne Anlageentscheidungen zu treffen – sowohl im beratungsfreien Geschäft als auch im Rahmen einer Anlageberatung. Als Branchenverband für strukturierte Wertpapiere unterstützen wir aktiv die „Initiative Finanzielle Bildung“ der Bundesministerien für Finanzen sowie Bildung und Forschung und wollen gerne unsere Kompetenz einbringen.“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Sehen Sie Handlungsbedarf bei der Finanzbildung in Deutschland?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1 138 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex. Auch die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic gehören dazu sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und verschiedene andere Dienstleister.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Annette Abel, Referentin Branchenkommunikation / Digitale Medien
Telefon: +49 (69) 244 33 03 – 66
abel@derivateverband.de

www.derivateverband.de